

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024
Ulmer Ruderclub Donau e. V.



**Ulmer
Ruderclub
Donau e.V.**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/2025	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	21
7. Erläuterungen der Leitsätze	23
8. Kontaktinformationen.....	36



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Im Jahre 1887 wurde der Ulmer Ruderclub Donau e.V. in Ulm gegründet und verlagerte sich jedoch 1902 auf die Neu-Ulmer Uferseite. Von Beginn an zeichnet sich der Ulmer Ruderclub durch seine große Gemeinschaft zwischen Breiten- und Leistungssportlern aus. Über die Jahre hinweg wurden die Erfolge der Sportler zum Aushängeschild des Vereins und der Ulmer Ruderclub erwies sich als konstanter Leistungsträger im Deutschen Ruderverband. Gemeinsam feiern und unterstützen alle Mitglieder die Erfolge unserer Leistungssportler, die sich immer wieder auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene stetig beweisen. Der Ulmer Ruderclub Donau e.V. ist der erfolgreichste und einer der größten Rudervereine in Baden-Württemberg.

2010 wurde das heutige Clubgelände komplett renoviert und den modernen Erfordernissen an einen leistungs- und breitensportorientierten Standort angepasst.

Derzeit beheimatet der Ulmer Ruderclub Donau e. V. den Qualifizierten Trainingsstützpunkt Süd im Deutschen Ruderverband und ist Landesstützpunkt Rudern in Baden-Württemberg. Aktuell laufen Gespräche, ob Ulm ggf. auch Stützpunkt für Coastal Rowing wird.

Mit dem dazugehörigen Restaurant haben die Mitglieder die Möglichkeit, auch nach dem gemeinsamen Training auf dem Wasser zusammen zu kommen und sich auszutauschen. Hier trifft sich Jung auf Alt und pflegt das gesellschaftliche Miteinander. Heute hat der Verein um die 500 Mitglieder und eine große Gruppe an Jugendlichen, die sich überwiegend dem leistungssportlichen Training verschrieben hat und sich auf nationalen und internationalen Regatten mit anderen messen möchte. Breitensportler machen jährlich im Sommer Wanderfahrten in Deutschland und teilweise auch anderen europäischen Ländern.

Ca. 20 Personen sind derzeit ehrenamtlich im Vorstand und verschiedenen Ressorts tätig. Der Leistungssport wird von zwei hauptamtlichen Trainern betreut und zusätzlich unterstützen dort sowie im Breitensport ein Bufdi, eine duale Studentin, mehrere ehrenamtliche Übungsleiter, Betreuer und Ausbilder.



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/2025

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

- Nachhaltigkeit: Als Wassersportler genießen wir die Bewegung in der Natur und wollen unseren Beitrag zur Erhaltung dieser leisten und diesen unseren Mitgliedern vermitteln. Rudern auf unseren Gewässern steht ganz im Einklang mit der Natur, verbraucht kaum Ressourcen und ist außerdem gesundheitsfördernd. Rudern ist auf eine intakte Umwelt angewiesen.
- Als Verein nehmen wir unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung gerade in Bezug auf eine nachhaltige Gewässernutzung sehr ernst und setzen uns für eine naturverträgliche Sportausübung ein. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Natur und den Umweltschutz bewusst.
- Rudern ist ein Gesundheitssport, den man bis ins hohe Alter betreiben kann und es gehört zu den wenigen Sportarten, die nahezu alle Muskelgruppen beanspruchen sowie gleichzeitig Ausdauer, Koordination, Herz und Kreislauf trainieren. Da außerdem das Verletzungsrisiko sehr gering ist, hat Rudern einen hohen gesundheitlichen Wert. Aus diesem Grund eignet es sich besonders gut zur Rehabilitation sowie zur gesundheitlichen Prävention. Hier wollen wir als Verein ebenfalls unterstützen.
- Als großer Verein mit einer gemischten Mitgliederstruktur spielen wir eine wichtige Rolle in der Gesellschaft zur Förderung der Gemeinschaft.
- Jugendarbeit: Wir wollen Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport vermitteln und ihr Verantwortungsbewusstsein fördern.
- Aus Nachhaltigkeits- und Kostengründen möchten wir in unserem Alltag unseren Energie- und Rohstoffverbrauch verringern, um unseren Verein nachhaltiger zu gestalten.
- Als Verein mit vielen Mitgliedern, möchten wir eine Club-Gemeinschaft bilden, die die Werte des Vereins lebt und fördert.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 04: „Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Wo stehen wir?

Im Moment sind wir mit der internen Organisation unseres Vereins beschäftigt. Externe Interessenten haben im Moment wenig Möglichkeiten, schnell und einfach Kontakt aufzunehmen, den Sport auszuprobieren und sich somit im Verein zu integrieren.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen das 10-jährige Jubiläum von Rudern gegen Krebs nutzen, um Rudern in- und außerhalb des Vereins deutlich als Gesundheitssport zu positionieren. Wir planen im Sommer 2024 dazu eine Ruderregatta durchzuführen und dadurch u.a. weitere Krebspatienten sowie weitere Interessierte als neue Mitglieder zu gewinnen. Aufgrund Brückensanierungen auf der Donau müssen wir unsere Boote über einen längeren Zeitraum an einen anderen Standort stromabwärts verlagern. Sofern möglich (zum jetzigen Zeitpunkt noch kein verbindlicher Fertigstellungstermin bekannt), soll die Veranstaltung im Rahmen der Eröffnung unseres temporären Bootshauses stattfinden, um größtmögliche Aufmerksamkeit zu gewinnen. Durch die Einbindung unserer Mitglieder in die Organisation und Durchführung möchten wir diese für gemeinsame Rudertermine und ehrenamtliches Engagement motivieren.

Als weitere Maßnahmen wollen wir Rudern als Gesundheitssport über unsere Kommunikationskanäle besser positionieren und dadurch weitere neue Mitglieder gewinnen.

Über das Angebot des Indoor-Rowing Sportabzeichens möchten wir unsere Mitglieder motivieren, auch im Herbst/Winter aktiv zu sein und auch weitere Interessenten und neue Mitglieder gewinnen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
10 Jahre Rudern gegen Krebs	Teilnahme von mind. 10 Krebspatienten	Sommer 2024
Integration von „Rudern gegen Krebs“ Teilnehmer im Verein	25 % der Teilnehmer als Mitglieder gewinnen	2024/2025
Bewusstsein schaffen innerhalb des Vereins	Einen Termin/Woche für gemeinsames Rudern anbieten	Sommer 2025
Rudern als Gesundheitssportangebot in Ulm positionieren und bewerben: Überarbeitung eigene Kommunikationskanäle (Web, Social Media, Außenwerbung Verein)	Neue Mitglieder gewinnen	2024/2025

Angebot Sportabzeichen Indoor Rowing auch für Nicht-Mitglieder Indoor-Rowing-Sportabzeichen rudern.de	Mind. 5 Ergo-Termine anbieten zum gemeinsamen Training und zur Abnahme Mind. 20 Mitglieder zur Teilnahme motivieren. 5 Neue Mitglieder gewinnen	Herbst 2024/ Winter 2025
Breitensport Termine für alle	Angebot eines weiteren Breitensport-Termins/Woche in gemischten Gruppen	Frühjahr 2024
„Tag des offenen Bootes“	Bringe Freunde und Familie mit und lebt den gemeinsamen Austausch	Sommer 2024
Get together	Gemeinsamer Grillabend, Spieleabend und gemeinsamer Austausch zwischen Jung und Alt	Sommer 2024

Leitsatz 05: *„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

Wo stehen wir?

Durch die hohe Anzahl an aktiven Mitgliedern haben wir auch einen hohen Energieverbrauch: Strom für Licht, Gas für die Warmwassererzeugung. Um den Stromverbrauch der Beleuchtung zu verringern, wurden bereits im Herbst 2023 bestehende Leuchtmittel durch LEDs ersetzt. Zudem sind Bewegungsmelder installiert, um unnötige Beleuchtung zu vermeiden.

Der Strom wird derzeit aus dem öffentlichen Netz bezogen.

Für die Reinigung der Boote nach dem Sport haben wir bereits zwei große Kanister, die Regenwasser aufsammeln, das dann in Gießkannen abgelassen und weiterverwendet werden kann. Wasser aus dem Gartenschlauch wird aktuell nur genutzt, wenn kein Regenwasser zur Verfügung steht.

In den Toiletten der Umkleiden verwenden wir Papierhandtücher.

In der Dusche bringt jeder sein eigenes Duschgel und Shampoo – überwiegend in einer Einweg-Plastikverpackung.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Installation einer neuen Photovoltaikanlage ist für Q1/2024 geplant. Es wird eine Dachsanierung im Gaststättenbereich erfolgen und anschließend die Anlage installiert.

Durch animierende Illustrationen und Hinweisschilder wollen wir unsere Mitglieder dazu bewegen, kleine Beiträge zu unserer Ressourchenschonung zu erbringen:

- Gießkanne statt Schlauch zur Bootreinigung: z.B. noch nicht genug trainiert? Dann hol noch zwei Gießkannen Wasser aus der Donau.
- Eigenes Handtuch zum Händewaschen statt Papierhandtücher: Anbringen von Haken, an denen die eigenen Handtücher für diesen Zweck aufgehängt werden können.

- In Prüfung: Anbringen von großen Duschgel-/Shampoo-Spendern in den Duschen zur Vermeidung von individuellem Plastikmüll, ggf. über Sponsor finanziert.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Installation neue Photovoltaikanlage	Einsparung Stromverbrauch durch neue Anlage	März/April 2024
Austausch bestehende Leuchtmittel in LED	Einsparung Stromverbrauch	Bereits erfolgt Herbst 2023
Rechen statt Laubbläser	Ressourcenschonung, Tierschutz, Lärmreduzierung Ersatz durch Arbeitsstunden der Mitglieder	Herbst 2024
Plakataktion/Fotos Spaß mit Nachhaltigkeit Gießkanne statt Schlauch Eigenes Handtuch statt Papierhandtuch Fahrrad/ÖPNV statt Auto Mehrweg statt Einweg ...	Bewusstmachen kleinerer Aktionen: wie kann jedes Mitglied nachhaltiger werden. (Details siehe nachfolgende 3 Zeilen)	2024
Gießkanne statt Schlauch – Durch entsprechende Hinweise die Mitglieder animieren statt Wasser aus dem Schlauch, Donauwasser mit der Gießkanne zu nutzen.	Weitere Reduktion des Wasserverbrauchs	2024
Benutz Dein eigenes Handtuch	Reduktion Verbrauch Papierhandtücher	2024
In Prüfung: Anbringung von großen Duschgel-/Shampoo-Spendern, ggf. über Sponsor finanziert	Reduktion individueller Plastikmüll	Sommer/ Herbst 2024

Leitsatz 12 „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Wo stehen wir?

Der Ulmer Ruderclub blickt auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge zurück und konnte in der Vergangenheit erfolgreiche Olympioniken hervorbringen. Über Jahrzehnte wurde der Wettkampfsport gefördert und dabei stets das Leistungsprinzip beachtet.

Gegenwärtig steht der Wettkampfsport des Ruderclubs im Fokus der Jugendarbeit, die wir weiterhin ausbauen möchten. Der Wettkampfsport spielt eine entscheidende Rolle bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Er bietet diesen die Möglichkeit ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, ihre Disziplin zu stärken und wertvolle Lebenskompetenzen, sowie Verantwortungsübernahme zu

erlernen. Darüber hinaus fördern Wettkämpfe die Teamarbeit und helfen dabei Selbstvertrauen aufzubauen.

Damit eine erfolgreiche Jugendarbeit gelingen kann, wird die Unterstützung des gesamten Ruderclubs benötigt. Dies ist nur über eine funktionierende und gestärkte Gemeinschaft möglich. Aktuell ist Großteil der Vereinsmitglieder dem Breitensport zuzuordnen, wo wir ebenfalls weitere Mitglieder gewinnen möchten. Um die, durch die Pandemie, geschwächte Gemeinschaft und den gemeinsamen Umgang innerhalb des gesamten Vereins zu stärken, sollen im Jahr 2024 gemeinsame Aktionen und interne „Spaß“-Wettkämpfe wieder mehr in den Vordergrund rücken. Damit soll die Verbundenheit innerhalb des Vereins gestärkt werden, wovon alle Bereiche profitieren.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Um die Gemeinschaft zwischen Breiten- und Leistungssport zu stärken sowie auch weitere neue Mitglieder aller Altersklassen zu gewinnen, möchten wir folgende Maßnahmen herbeiführen.

Interne Wettkämpfe in Form einer „Spaß“-Regatta sollen allen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, sich im Team gegeneinander zu messen. Außerdem sensibilisieren gemeinsame organisierte Wettkämpfe alle Mitglieder für die Arbeit, die täglich im Verein geleistet wird.

Neben gemeinsamen Wettkämpfen möchten wir gemeinsame Ausfahrten auf dem Wasser organisieren wie zum Beispiel eine Doppel-Achter-Ausfahrt, die Mitglieder jeden Alters vereinen sollen. Gemischte Fahrten im Doppelachter oder Gig-Doppelvierer möchten wir auch im Rahmen von Schnupperruder-Aktivitäten anbieten.

Als weitere Maßnahme möchten wir uns deutschlandweit bei Indoor-Ruder-Challenges vergleichen und dort als gesamter Verein den Wettkampf aufnehmen. Ebenso möchten wir eine solche Indoor-Ruder-Challenge intern durchführen und vergleichbar zu einem Spendenlauf gestalten. So würde der Wettkampf als gemeinsame nachhaltige Aktion einen finanziellen Nutzen bieten, der der Jugendarbeit zugutekäme.

Um weitere Ideen zu sammeln und die vereinsinterne Gemeinschaft zu stärken, veranstalten wir einen Kick-off Termin, bei dem sich anwesende Mitglieder mit ihren Vorschlägen einbringen können.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Kick-off Treffen für ehrenamtliches Engagement im Club mit dem Ziel weitere Ideen und Mitglieder zu aktivieren, sich einzubringen	Ideensammlung generieren und Umsetzung von einzelnen realisierbaren Maßnahmen für 2024ff planen und Verantwortliche für die Durchführung definieren.	27.02.2024
„Spaß“-Regatta	Viele Boote, mit gemischten Teams. Jung und Alt in einem Boot vereint	Sommer 2024
Gemeinsame Ruderausfahrt und anschließendes Beisammensein.	Möglichst viele Boote zeitgleich auf dem Wasser, um dadurch auch Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen.	Sommer 2024
Women's-Ergo-Challenge 2024	Im deutschlandweiten Vergleich so viele Meter wie möglich sammeln Maßnahme bereits erfolgreich durchgeführt: 90 Teilnehmerinnen im Alter	Januar 2024

	von 10 bis über 80 Jahren 1.046.859 gefahrene Meter 8. Platz im Vereinsranking	
Women's-Ergo-Challenge 2025	100 Teilnehmerinnen, Nicht-Mitglieder motivieren, in den Verein einzutreten	Januar 2025
Spenden-Rudern auf dem Ergo	Mindestens 5.000 Euro	Herbst 2024 oder Frühjahr 2025
Sponsoringkonzept überarbeiten	Weitere, insbesondere nachhaltige, Sponsoren zur Förderung des Leistungssports gewinnen; (mind. einen)	2024
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen sicherstellen, Mitglieder für Ehrenamt gewinnen und Verantwortliche für die Durchführung gewinnen	Frühjahr 2024
Überarbeitung vereinseigene Medien und Optimierung Außenwirkung URCD: <ul style="list-style-type: none"> - Homepage: Vorstellung Rudersport und Ansprechpartner - Aufsteller vor dem Verein mit Kontaktmöglichkeiten (QR-Code zur Homepage) 	Kennenlernen einfacher gestalten und Mitglieder vorstellen, Barrieren abschaffen Neue Interessenten und Mitglieder gewinnen	Sommer 2024



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen sicherstellen, Mitglieder für Ehrenamt gewinnen und Verantwortliche für die Durchführung gewinnen	Frühjahr 2024
Optimierung Homepage URCD: Vorstellung Trainingsmannschaft, Vorstand, Trainer, Mitglieder... z.B. Bild, Name, ggf. Erfolge, Leidenschaft Rudern, Suche..., biete...	Name zu den Gesichtern auf dem Bootsplatz/in der Umkleide; Erleichterung gegenseitiger Kontaktaufnahme	2024

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sommerfest mit Öffnung nach „außen“, Präsentation Rudersport, Schnupperrudern	Neue Interessenten und Mitglieder gewinnen	Sommer 2024
Kommunikationskonzept Nachhaltigkeit	Information an Mitglieder und Öffentlichkeit (Presse, Social Media)	Frühjahr/Sommer 2024
Optimierung Außenwirkung URCD: Homepage: Vorstellung Rudersport und Ansprechpartner Aufsteller vor dem Verein mit Kontaktmöglichkeiten (QR-Code zur Homepage)	Neue Interessenten und Mitglieder gewinnen	Sommer 2024

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Konzepterstellung: Förderung Partnerschaft mit Patenschaft	Junge Sportler werden von älteren Mitgliedern unterstützt	2024/ Umsetzung Konzept in 2025

Umweltbelange

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Putzaktion der Entsorgungsbetriebe Ulm – Teilnahme Jugend. <u>Putzete (ebu-ulm.de)</u>	Sensibilisierung für das Thema „Müll“ Teilnahme von 15 bis 20 Jugendliche Messung Anzahl gefüllter und abgegebener Müllsäcke.	02. März 2024

Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Regattaverpflegung für die Jugend durch Kooperation mit lokalem Unverpackt Laden/Marktstand (ggf. auch Sponsoringkonzept)	Weniger Verpackungsmüll, Regional und saisonal einkaufen	Ab Frühjahr/ Sommer 2024
Nachkauf/Refill von z.B. Putzmitteln und Seife im Unverpackt Laden	Vermeidung von Verpackungsmüll	2024
Anschaffung von Booten	Wir bemühen uns auch beim Einkauf von neuen Booten auf regionale bzw. zumindest europäische Produkte zu achten oder ggf. auf Gebrauchtboote auszuweichen.	2024/2025

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Regattaanreise Fahrgemeinschaften und Anreise mit dem Zug statt mit einzelnen PKWs	Leere Plätze in Autos vermeiden und möglichst ressourcenschonend anreisen (sofern möglich)	2024ff
Eine der folgenden drei Maßnahmen in 2024:		
Stadtradeln Ulm 2024	Teilnahme als URCD mit vereinsinternem Ranking > Welche Menge CO2 wurde eingespart?	Sommer 2024 und/oder 2025
Stadtradeln Neu-Ulm 2024	Teilnahme als URCD mit vereinsinternem Ranking > Welche Menge CO2 wurde eingespart?	Sommer 2024 und/oder 2025
Vereinsradeln (analog Stadtradeln)	Den Weg zum Training nachhaltig gestalten und daraus eine vereinsinterne Challenge machen. > Welche Menge CO2 wurde eingespart?	Sommer 2024 und/oder 2025

Vereinserfolg

Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Spaßregatta	Viele Boote, mit gemischten Teams. Jung und Alt in einem Boot vereint, anschließend gemeinsames Beisammensein und Austausch, Junge RuderInnen für Regatten motivieren	Sommer 2024

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Angeleitetes Krafttraining	Ein Termin pro Woche zur Vermittlung korrekter Durchführung von Übungen im Trainingsraum; Breitensportler zum Training im Trainingsraum motivieren.	Winter/Frühjahr 2024
Hallentraining	„Fit durch den Winter“ – Kraft- und Beweglichkeitsübungen die durch einen Trainier angeleitet werden	Winter 2024
Sicherheit auf dem Wasser	Ein bis zwei Termine: Kentertraining: lernen wieder ins Boot einzusteigen	Sommer 2024
Techniktraining	Drei bis vier Termine: Durch richtige Rudertechnik die Belastung an den Körper verringern.	Sommer 2024



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Im Rahmen unseres jährlichen Anruderns am 1. Mai möchten wir unsere Teilnahme an der N!Charta nochmals der Öffentlichkeit und unseren Mitgliedern präsentieren. Das Anrudern ist innerhalb des Ulmer Ruderclubs die wichtigste und bestbesuchte Veranstaltung des Vereins, bei dem i.d.R. auch Vertreter der Stadt und der Presse anwesend sind. Hier wird die Rudersaison traditionell mit einer Ansprache des Vorstands eröffnet, ggf. Bootstufen durchgeführt und dann die diverse Vereinsboote zu Wasser gelassen.

An diesem Tag möchten wir uns als nachhaltigen Verein präsentieren und folgende Maßnahmen durchführen.

- Infostand N!Charta: Informationen zur N!Charta vermitteln und die geplanten Maßnahmen vorstellen. Ziel ist hier, den Mitgliedern bewusst zu machen, dass auch kleine Aktionen zur Nachhaltigkeit beitragen (z.B. Gießkanne mit Donauwasser zur Bootsreinigung statt Wasserhahn und Schlauch) und in der Summe Größeres bewirken. Zudem möchten wir Mitstreiter zur Mitwirkung bei einzelnen Maßnahmen gewinnen. Weitere Ideen können ebenfalls abgegeben werden (z.B. per Post-it auf Pinnwand).
- Einweihung Bienenstand: Wir möchten 3 bis 5 Bienenvölker auf unserem Vereinsgelände ansiedeln, um eigenen Honig produzieren zu können. Dieser Honig soll ab 2025 als Geschenk an Jubilare und Ehrenmitglieder überreicht werden. Sollte Überschuss vorhanden sein, möchten wir den Honig auch zum Verkauf anbieten und den Erlös der Jugendkasse zur Verfügung stellen. Wir haben einen erfahrenen Imker im Verein, der uns bei diesem Vorhaben unterstützt. Die regelmäßige Bienenfürsorge wird an zwei bis drei weitere Mitglieder, die wir für dieses „Amt“ gewinnen wollen, übertragen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtlichen Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Eingetragener Verein, Amtsgericht Ulm, Vereinsregister Nr. 47

Ansprechpartnerinnen

Julia Kiehlneker, nachhaltig@ulmer-ruderclub.de, Mobil 0179/1288067

Katrin Volk, nachhaltig@ulmer-ruderclub.de, Mobil 0157/87158552

Impressum

Herausgegeben am 25.02.2024 von

Ulmer-Ruderclub Donau e.V.

Bootshausstraße 7

89231 Neu-Ulm

Telefon: +49 (0) 731 87852

Fax: +49 (0) 731 9807052

E-Mail: info@ulmer-ruderclub.de

Internet: www.ulmer-ruderclub.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.